

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

Burg Ramstein / Villa Vontenie

Gebet vor dem Frühstück:

Im Namen des Vaters...

Du hast uns als Menschen geschaffen, damit wir einander helfen im Leben. Du hast Nahrung geschaffen, um uns dafür Energie zu geben. Für Deine Gegenwart an diesen Morgen, für allen Segen, offen und verborgen, für diese Speis sei Dir Lob und Preis. Amen.

Gebet nach dem Frühstück:

Herr, dankbar haben wir genommen, was du uns gabst. Segne Du uns und lass uns zum Segen für andere werden.

Im Namen des Vaters...

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

Innenhof Burg Ramstein

[Morgengebet]

Auch heute wollen wir den Tag gemeinsam mit unserem Morgengebet beginnen

Im Namen des Vaters...

Herr, du schenkst mir diesen neuen Tag.
Dankbar nehme ich ihn an aus deinen Händen.
Ich freue mich auf den Weg, der mich heute erwartet:
auf das Neue, das ich sehen darf,
auf die Menschen, die mir begegnen,
auf die Gespräche, die sich ergeben.
Hilf mir, auf meinem Weg Dich zu erkennen,
in all dem Neuem,
in den Menschen,
in den Gesprächen.
Hilf mir, Dich zu entdecken in meinem Leben
und dir näher zu kommen, Schritt für Schritt.
Gib mir Kraft für diesen Tag und Mut für meinen Weg!
Schenke mir Zuversicht und Freude trotz aller
Anstrengung und begleite mich mit deinem Segen.
Amen
Im Namen des Vaters...

Schutzhütte auf der Höhe über Kordel

[Auf der Suche nach der Liebe]

Es war einmal eine Frau, die auf der Suche nach der Liebe war.

Zuerst suchte sie in ihrem eigenen Dorf. Sie ging herum und fragte jeden Mann und jede Frau: „Sag, liebst du mich?“

Die meisten lächelten unsicher und mitleidig, einige aber reagierten auch verärgert. Hier fand die Frau nirgendwo die Liebe. So beschloss sie, so lange in der Welt herumzureisen, bis sie die Liebe gefunden hatte. Gesagt, getan. Doch überall erlebte sie dasselbe, wie schon in ihrem eigenen Dorf: Menschen, die allenfalls freundlich waren, in schlimmeren Fällen aber sogar böse wurden. Weit und breit keine Liebe.

So kehrte sie traurig in ihr Dorf und in ihr Haus zurück. Müde streifte sie die staubige Kleidung ab und nahm ein Bad. Beim Blick in den Spiegel hielt sie inne. Aus der Gewohnheit heraus stellte sie die Frage, mit der sie so lange durch die Welt gereist war: „Sag, liebst du mich?“ Und da wuchs ein Gefühl in ihr und sie sah sich nicken. Als sie am nächsten Tag unter die Leute ging, erkannte sie die Liebe überall. Sie hatte sie gefunden, denn: sie liebte.

Eifelkreuz

[Was ist wirklich? – M.Williams]

Das Holzpferd, so heißt es, lebte länger in dem Kinderzimmer als irgendjemand sonst. Es war so alt, dass sein brauner Stoffüberzug ganz abgeschabt war und eine ganze Reihe Löcher zeigte. Es war in Ehren alt und weise geworden.

„Was ist wirklich?“ fragte eines Tages der Stoffhase, als sie Seite an Seite in der Nähe des Laufstälchens lagen. „Bedeutet es, Dinge in sich zu haben, die summen, und mit einem Griff ausgestattet zu sein?“

„Wirklich“, antwortete das Holzpferd, „ist nicht, wie man gemacht ist. Es ist etwas, was an einem geschieht. Wenn ein Kind dich liebt für eine lange, lange Zeit, nicht nur, um mit dir zu spielen, sondern dich wirklich liebt, dann wirst du wirklich.“

„Tut es weh?“ fragte der Hase.

„Manchmal“, antwortete das Holzpferd, denn es sagte immer die Wahrheit. „Wenn du wirklich bist, dann hast du nichts dagegen, daß es weh tut.“

„Geschieht es auf einmal, so wie man aufgezogen wird“, fragte der Stoffhase wieder, „oder nach und nach?“

„Es geschieht nicht auf einmal“, sagte das Holzpferd, „Du wirst. Es dauert lange. Das ist der Grund, warum es nicht oft an denen geschieht, die leicht brechen oder die scharfe Kanten haben oder die schön gehalten werden müssen.“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

Im Allgemeinen sind zu der Zeit, da du wirklich sein wirst, die meisten Haare verschwunden, deine Augen ausgefallen; du bist wacklig in den Gelenken und sehr hässlich. Aber diese Dinge sind überhaupt nicht wichtig; denn wenn du wirklich bist, kannst du nicht hässlich sein, ausgenommen in den Augen von Leuten, die überhaupt keine Ahnung haben.“

„Ich glaube, du bist wirklich“, meinte der Stoffhase. Aber das Holzpferd lächelte nur.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

Schusterkreuz

[Das perfekte Herz] Beginn Text: 9:25 Uhr

Eines Tages stand ein junger Mann mitten in der Stadt und erklärte, dass er das schönste Herz habe. Eine große Menschenmenge versammelte sich, und sie alle bewunderten sein perfektes Herz. Es gab keinen Fleck oder Fehler in ihm. Ja, sie alle gaben ihm Recht, es war wirklich das schönste Herz, das sie je gesehen hatten. Der junge Mann war sehr stolz und prahlte noch lauter über sein schönes Herz.

Plötzlich tauchte ein alter Mann vor der Menge auf und sagte: "Nun, dein Herz ist nicht mal annähernd so schön, wie meines." Die Menschenmenge und der junge Mann schauten das Herz des alten Mannes an. Es schlug kräftig, aber es war voller Narben, es hatte Stellen, wo Stücke entfernt und durch andere ersetzt worden waren. Aber sie passten nicht richtig, und es gab einige ausgefranste Ecken.... Genau gesagt, an einigen Stellen waren tiefe Furchen, wo ganze Teile fehlten. Die Leute starrten ihn an: wie kann er behaupten, sein Herz sei schöner, dachten sie? Der junge Mann schaute auf des alten Mannes Herz, sah dessen Zustand und lachte: "Du musst scherzen", sagte er, "dein Herz mit meinem zu vergleichen. Meines ist perfekt und deines ist ein Durcheinander aus Narben und Tränen."

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

"Ja", sagte der alte Mann, deines sieht perfekt aus, aber ich würde niemals mit dir tauschen. Jede Narbe steht für einen Menschen, dem ich meine Liebe gegeben habe. Ich reiße ein Stück meines Herzens heraus und reiche es ihnen, und oft geben sie mir ein Stück ihres Herzens, das in die leere Stelle meines Herzens passt. Aber weil die Stücke nicht genau sind, habe ich einige raue Kanten, die ich sehr schätze, denn sie erinnern mich an die Liebe, die wir teilten. Manchmal habe ich auch ein Stück meines Herzens gegeben, ohne dass mir der Andere ein Stück seines Herzens zurückgegeben hat. Das sind die leeren Furchen. Liebe geben heißt manchmal auch ein Risiko einzugehen. Auch wenn diese Furchen schmerzhaft sind, bleiben sie offen und auch sie erinnern mich an die Liebe, die ich für diese Menschen empfinde... und ich hoffe, dass sie eines Tages zurückkehren und den Platz ausfüllen werden. Erkennst du jetzt, was wahre Schönheit ist?"

Der junge Mann stand still da und Tränen rannen über seine Wangen. Er ging auf den alten Mann zu, griff nach seinem perfekten jungen und schönen Herzen und riss ein Stück heraus. Er bot es dem alten Mann mit zitternden Händen an. Der alte Mann nahm das Angebot an, setzte es in sein Herz.

Er nahm dann ein Stück seines alten vernarbten Herzens und füllte damit die Wunde in des jungen Mannes Herzen. Es passte nicht perfekt, da es einige ausgefranste Ränder hatte.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

Der junge Mann sah sein Herz an, nicht mehr perfekt, aber schöner als je zuvor, denn er spürte die Liebe des alten Mannes in sein Herz fließen. Sie umarmten sich und gingen gemeinsam weiter, Seite an Seite.

[Aufnahme der Neupilger]

So wie der junge und der alte Mann gemeinsam mit verbundenen Herzen weitergingen, bin ich mit euch auf dem Weg. Auch ich fühle mich im Herzen mit euch verbunden.

Meine Hoffnung ist, dass es euch allen auch so geht. Ich erinnere mich, dass ich bei meiner ersten Wallfahrt schon dieses Gefühl hatte, dass hier Herzen zusammen auf dem Weg sind.

[Pilgerversprechen]

Wir wollen gemeinsam das Pilgerversprechen auf Seite 4 und anschließend das Mattheiser Familiengebet auf Seite 2 unseres Pilgerbuchs sprechen:

Im Namen unseres Herrn Jesus Christus.
Im Wissen um die Gnade, die ich am Tage meiner Taufe und Firmung empfangen habe, verspreche ich heute, Christus, meinem Herrn, in seiner Kirche nachzufolgen und mein Leben nach dem Zeugnis der Apostel immer wieder neu zu gestalten.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

Ich erwähle den heiligen Matthias zu meinem besonderen Vorbild und Schutzpatron.

Durch seine Fürbitte hoffe ich, die Gnade der Beharrlichkeit zu erlangen.

[Mattheiser Familiengebete]

Barmherziger Gott, du hast deinen Sohn Jesus Christus in diese Welt gesandt, um uns zu retten und zu heilen. Er hat den heiligen Matthias in seine Nähe und Gemeinschaft berufen und ihm das Apostelamt übertragen. So ist er zum Segen für uns alle geworden.

Wir bitten dich für unsere Bruderschaft, unsere Familien und die Mönchsgemeinschaft in Trier:
Auf die Fürsprache des heiligen Matthias, lass jeden von uns seine Aufgabe in deiner Kirche erkennen.
Gib uns Mut, die Kraft und die Treue, als lebendige Glieder deines Volkes deine barmherzige Liebe den Menschen sichtbar zu machen.
Darum bitten wir dich und preisen dich, durch deinen Sohn Jesus Christus, der mit dir und dem heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

Am Moselufer

[Bewegen - Ankommen]

Bewegen – sich verändern;
bewegen – nach vorne schauen;
bewegen – Probleme meistern;
bewegen – sich einsetzen;
bewegen – wirken und bewirken.
Nicht stehen bleiben, das Leben geht weiter.
Begegnen – sich annähern;
begegnen – einander wahrnehmen;
begegnen – aufeinander hören;
begegnen – einander verstehen;
begegnen – Vorurteile abbauen;
begegnen – füreinander eintreten.
Schwierige Wege erfordern Weggefährten.
Ankommen – sich finden;
ankommen – an sich glauben;
ankommen – sich annehmen;
ankommen – das Leben lieben;
ankommen – Ruhe finden;
ankommen – der Zukunft vertrauen.

Wir haben uns bewegt, wir sind uns begegnet und nun stehen wir kurz vor dem Ankommen in St. Mattheis. Auf dem letzten Stück unseres heutigen Weges beten wir gemeinsam den Rosenkranz
„...Heiliger Matthias, zu dir kommen wir, deine Fürbitte erlehen wir“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

Andacht in der Krypta St.Mattheis

[Instrumental – I don'T know how to love him]

[Begrüßung]

Beginnen wir unsere Andacht „Im Namen des Vaters...“

[Gebet zum Ankommen]

Gütiger Gott.

Worauf hatte sich unsere Sehnsucht gerichtet am Beginn dieses Pilgerweges?

Jetzt sind wir am Ziel angekommen.

Manche Erwartung hat sich erfüllt.

Das Herz ist voll und satt.

Manche Erwartung blieb unerfüllt.

Und das Herz ist seltsam unruhig und leer.

Es gehört zu uns Menschen, dass letztlich keine Sehnsucht ganz erfüllt wird.

Immer wieder suchen und fragen wir weiter.

Diese Sehnsucht verweist auf dich, du unser Gott.

Nur du kannst unsere Sehnsucht ganz stillen.

Es bleibt das Fragen und Sehnen und Weitergehen.

Und die Hoffnung, dass du uns entgegenkommst. Amen

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

[Musik]

Singen wir gemeinsam das Lied „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ auf Seite 9 in unserem Liedheft

[Was Liebe kann – Phil Bosmans]

Das Wichtigste im Leben ist lieben, einander gern haben. Daran hängt unser ganzes Glück Mit Recht wird die Liebe in allen Sprachen besungen. Aber Liebe ist viel mehr als das Spiel des Begehrens, auf dessen Verkäuflichkeit so viele Medien so scharf sind.

Menschlich lieben heißt für andere leben, für alle die Menschen, die unsere Nächsten sind. Mit einem Herzen voll Liebe werden wir glücklich sein und andere glücklich machen.

Liebe ist die universalste und geheimnisvollste Energie, die in der Schöpfung zu finden ist. In die ganze Natur ist Liebe eingebaut. Sie ist elementarerweise anwesend in der Anziehungskraft der Erde bis tief in die Materie hinein, die Moleküle und Atome. Alles hat durch sie Bestand und hängt zusammen wie ein Gewebe.

So wie es eine Anziehungskraft in der ganzen Schöpfung gibt, so gibt es auch Anziehungskräfte zwischen Menschen. Wenn Wasser beherrscht in seinen Ufern bleibt, ist Wasser ein Segen. Wenn Liebe die Menschen einander näherbringt und sie durch Liebe Sinn und Schönheit der Schöpfung erfahren, dann gedeiht die Harmonie, Menschen finden Frieden und erfahren Freundschaft.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

Liebe ist der einzige Schlüssel, der zu den Türen des Paradieses passt. Es liegt ein Stückchen Paradies in jedem Lächeln, in jedem guten Wort, in der Zuneigung, die du verschenkst. Es liegt ein Stückchen Paradies in jedem Herzen, das für einen Unglücklichen zum rettenden Hafen wird, in jedem Zuhause mit Brot und Wein und mit menschlicher Wärme. Es liegt ein Stückchen Paradies in jeder Oase, wo Liebe blüht und Menschen Mensch geworden sind, füreinander Brüder und Schwestern. Gott hat seine Liebe in deine Hände gelegt wie einen Schlüssel zum Paradies.

[Chor – Das hohe Lied der Liebe]

[Was ist LIEBE?]

LIEBE ist

...was alles überdauert, wenn alles sich verändert;
...was tröstet, wenn aller Trost versagt;
...was am Leben bleibt, wenn sich alles totläuft;
...wenn Menschen einander verzeihen,
...wenn Menschen einander nicht verraten,
...wenn Menschen einander ernst nehmen,
...wenn Menschen einander zulächeln,

LIEBE ist

...wenn man Einsame einlädt,
...wenn man einen Freund wissen lässt:
 es ist gut, dass es Dich gibt;
...wenn man einem Gestolperten wieder auf die Beine hilft;

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

...wenn man Andere erträgt und ihnen nichts nachträgt;
...wenn man Schüchternen den Vortritt lässt,
...wenn man nicht immer "wissen lässt", dass man
 "etwas weiß",

LIEBE ist

...wenn man "trotzdem" liebt und nicht zurückschlägt;
...wenn man den Anderen als angenehm empfindet und
 es ihm sagt,
...wenn man Andere lobt;
...wenn ein Mann seiner Frau am Jahrestag der Hochzeit
 sagt: er würde keine Sekunde zögern, sie wieder
 zu heiraten;
...wenn zwei einander gelten lassen, auch wenn sie
 keine Zuneigung mehr zu einander empfinden.

LIEBE ist wie ein schattiger Baum,
LIEBE ist wie eine Rose,
LIEBE ist wie ein Sonnenschein,
LIEBE ist wie ein Frühlingsregen.
LIEBE ist wie ein wärmender Kachelofen im Winter,
LIEBE ist wie eine Fensterscheibe
- sie lässt Licht und Wärme durch.
LIEBE ist nichts Oberflächliches,
LIEBE ist nicht blind,
LIEBE ist nicht taub,
LIEBE ist nicht lahm,
LIEBE ist nicht selbstverständlich.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

LIEBE ist nicht immer für jedermann sichtbar,
LIEBE ist nicht ICH, eher DU,
LIEBE ist nicht immer leicht,
LIEBE ist nicht immer ohne Leid.
LIEBE ist nicht immer Liebe auf den ersten Blick,
LIEBE ist kein Kinderspiel,
LIEBE ist kein Kassenschlager,
LIEBE ist menschliche Wärme,
LIEBE ist Vertrauen ohne Vorbehalte.
LIEBE ist keine Momentaufnahme,

[Musik]

Gemeinsam singen wir das Lied „Liebe ist nicht nur ein Wort“ auf Seite 66 in unserem Liedheft

[Ein Leben ohne Liebe ist sinnlos]

Bindung ohne Liebe macht berechnend.
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.
Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich.
Wahrheit ohne Liebe macht kritisch.
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
Erziehung ohne Liebe macht widerspruchsvoll.
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.
Schenken ohne Liebe macht anspruchsvoll.
Nehmen ohne Liebe macht habgierig.
Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch.
Klugheit ohne Liebe macht gerissen.
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.
Besitz ohne Liebe macht geizig.
Ehre ohne Liebe macht hochmütig.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

Macht ohne Liebe macht gewalttätig.
Glaube ohne Liebe macht fanatisch.

Ein Leben ohne Liebe ist sinnlos,
denn ohne Liebe ist alles nichts,
aber in der Liebe ist alles gut!
Wehe denen, die an der Liebe geizen,
sie machen sich mitschuldig, dass die Welt
letztlich an Lieblosigkeit zugrunde geht.
Wer aber in der Liebe lebt, der lebt mit und in Gott
und bringt göttliches Licht in diese Welt;
denn Gott ist Licht, Leben und Liebe,
ist Mitte unseres Lebens.
In seiner Liebe wissen wir uns geborgen.

Beten wir gemeinsam wie uns unser Vater zu beten
gelehrt hat:
„Vater unser...
Wünschen wir uns als Zeichen unserer Liebe
gegenseitig den Frieden.

[Schlussegen]

Gottes Liebe wärme uns.
Gottes Gegenwart umstrahle uns.
Gottes Geist möge in uns sein.
Gottes Kraft möge in uns wirken.
Gottes Zärtlichkeit möge uns beschützen.
Gottes Friede möge uns umgeben.
So segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2015

von Birgit Helten, 1. Brudermeister

Mittwoch, 13.05.2015

5. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Trier

Tagesthema: Liebe

Hotel Deutscher Hof

Gebet vor dem Abendessen:

Im Namen des Vaters...

Gott, wir haben uns zum festlichen Mahl versammelt.

Lass uns deine Gaben in der Freude wahrer

Brüderlichkeit und mit Dankbarkeit genießen. Amen.

Gebet nach dem Abendessen:

Herr Jesus Christus, wir danken dir für das Mahl, das du

uns immer wieder schenkst und für die Menschen, mit

denen wir Mahl halten können. Gib, dass wir in deinem

Namen unsere Kräfte für das Gute einsetzen.

Im Namen des Vaters...